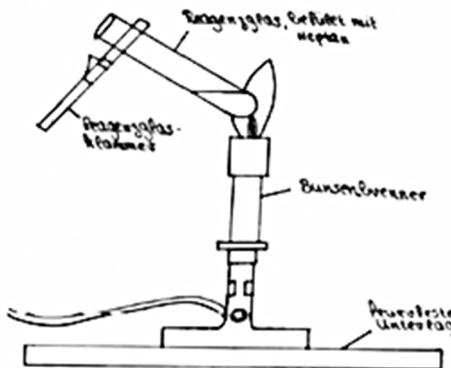


FACHLICHE KORREKTHEIT UND ANGEMESSENHEIT		
Hinweis (Feedbackcode)	Ratgeber	Form
F1 Korrektheit: Die Inhalte müssen fachlich richtig sein.	Durchdenke das Experiment nochmal Schritt für Schritt. Schlage zur Kontrolle im Schulbuch nach oder frage deine Mitschüler/innen.	
F2 Vollständigkeit: Die Informationen zum Experiment müssen vollständig sein.	Etwas Wichtiges fehlt in dem Versuchsprotokoll! Alle Geräte/Materialien, die Du verwendet hast und alle wichtigen Handlungsschritte, die Du durchgeführt hast, musst Du im Versuchsprotokoll aufzählen und beschreiben. Versuche alle wichtigen Beobachtungen, die Du gemacht hast, in der Auswertung zu erklären!	Beobachtung: (a) Die Kerze brennt etwa 3 Minuten lang. (b) Anschließend erlischt sie. Auswertung: (a) Unter dem Glas befindet sich noch Sauerstoff, sodass die Kerze weiterbrennen kann. (b) Die Kerze erlischt, weil der Sauerstoff aufgebraucht ist. Ohne Sauerstoff kann die Kerze nicht brennen.
F3 Reihenfolge: Die Reihenfolge der einzelnen Handlungen muss deutlich sein.	Stell Dir vor, jemand anderes möchte das Experiment durchführen. Wird ihm das mit Hilfe dieses Protokolls gelingen? Bei der Durchführung ist es wichtig, dass Du die einzelnen Handlungen in die richtige Reihenfolge bringst.	Beispiele: Du kannst die einzelnen Schritte durchnummerieren: <i>1. Die Petrischale wird mit Wasser befüllt.</i> <i>2. In die Mitte eines Filterpapiers wird ein Loch geschnitten.</i> Wenn einzelne Handlungen nacheinander stattfinden, kannst Du folgende Wörter nutzen: <i>zuerst, anschließend, dann, danach, zum Schluss</i> Wenn einzelne Handlungen gleichzeitig stattfinden, kannst Du folgende Wörter benutzen: <i>solange, während</i>
F4 Präzises Wort: Die Gegenstände und Handlungen müssen „genau“ benannt werden.	Das Fach Chemie besitzt eine eigene Fachsprache. Streiche das umgangssprachliche/ ungenaue Wort und setze ein genaueres Wort ein.	Nomen: Nicht Gefäß, sondern Erlenmeyerkolben Verben: Nicht reintun, sondern hineinstellen, hineinlegen, füllen Adjektive: Nicht ohne Sauerstoff, sondern sauerstoffarm

FACHLICHE KORREKTHEIT UND ANGEMESSENHEIT

Hinweis (Feedbackcode)	Ratgeber	Form
F5 Genauer Satz: Die Informationen im Versuchsprotokoll müssen möglichst genau sein.	Die Informationen in deinem Versuchsprotokoll sind an dieser Stelle nicht so, dass sich das jemand anderes genau vorstellen oder nachmachen könnte. Vielleicht fehlt eine dieser Informationen: Was genau? Woraus genau? Wohin genau? Wie genau?	Nicht zwei verschiedene Filzstifte, sondern ein schwarzer und ein blauer Filzstift. Nicht Das Wassermolekül enthält Atome, sondern Das Wassermolekül besteht aus einem Sauerstoffatom und zwei Wasserstoffatomen. Nicht In das Filterpapier wird ein Loch geschnitten, sondern In die Mitte des Filterpapiers wird ein Loch geschnitten.
F6 Skizze: Die Skizze muss korrekt und verständlich sein.	<u>Checkliste</u> Sind die Materialien korrekt und vollständig? Sind alle Teile der Skizze klar erkennbar? Sind die einzelnen Gegenstände beschriftet? Ist die Beschriftung lesbar? Sind die Größen der einzelnen Gegenstände korrekt?	

TEXTFORM UND GRAMMATIK		
Hinweis (Feedbackcode)	Ratgeber	Form
T1 Gliederung: Das Versuchsprotokoll hat eine ganz bestimmte Gliederung.	Mit dem Experiment möchten wir eine naturwissenschaftliche Frage beantworten. Das Protokoll dokumentiert die wichtigsten Schritte des Experiments, die man bei der Beantwortung der Frage durchlaufen muss.	<u>Experiment</u> 1. Zunächst hat man eine Frage. → 2. Man verwendet bestimmte Materialien. → 3. Die Geräte/Materialien werden auf einer ganz bestimmten Art aufgebaut. → 4. Die einzelnen Handlungen werden durchgeführt. → 5. Man stellt etwas fest (hört, sieht, riecht etwas). → 6. Was man beobachtet hat, muss jetzt erklärt werden. Dieser Teil gibt die Antwort auf die Frage am Anfang des Protokolls. → <u>Versuchsprotokoll</u> Frage / Thema: Geräte / Materialien: Skizze/ Aufbau: Durchführung: Beobachtung: Auswertung:
T2 Tempus: Das Versuchsprotokoll wird in der Gegenwartsform geschrieben.	Experimente sind unabhängig von der Zeit und können immer wieder durchgeführt werden. Deswegen werden Protokolle in der Gegenwartsform (Präsens) formuliert. Versetze dich also nochmal in die Situation hinein und schreibe so, als würde es gerade erst passieren.	Nicht <i>Die Kerze hat angefangen zu brennen, sondern Die Kerze fängt an zu brennen.</i> Nicht <i>Das Wasser im Becherglas ist angestiegen, sondern Das Wasser im Becherglas steigt an.</i> Dieser Satzanfang könnte hilfreich sein: <i>Man kann erkennen, dass ...</i>

TEXTFORM UND GRAMMATIK		
Hinweis (Feedbackcode)	Ratgeber	Form
T3 Unpersönlichkeit: Das Versuchsprotokoll wird entweder in der Passiv-Form oder in der man-Form geschrieben.	Experimente sind unabhängig von der Person, die sie durchführt, also auch von dir! Deswegen werden Protokolle nicht in der <i>ich</i> -Form geschrieben, sondern mit „man“ oder im Passiv formuliert. Tipp: So wird es dir auch leichter fallen, die Gegenwartsform zu verwenden.	Nicht: <i>Ich fülle 5 ml Essig in das Becherglas.</i>  ----- Sondern: a) Man füllt 5 ml Essig in das Becherglas.  b) In das Becherglas werden 5 ml Essig gefüllt. 
T4 Wortform: Das Versuchsprotokoll sollte keine grammatischen Fehler beinhalten.	Verwende das korrekte grammatische Geschlecht (im Nominativ: <i>der/die/das</i> oder <i>ein/eine</i>). Verwende den korrekten Fall. Beachte die korrekte Anzahl.	a) Nicht <i>das Erlenmeyerkolben wird...</i>, sondern <i>der Erlenmeyerkolben wird...</i> b) Nicht <i>...wird über dem Bunsenbrenner gehalten</i>, sondern <i>... wird über den Bunsenbrenner gehalten</i> c) Nicht <i>die Stative wird...</i> sondern <i>die Stative werden...</i>
T5 Präpositionen Stelle die Dinge in der richtigen „Ordnung“ dar.	Bei der Beschreibung des Experiments ist es wichtig, richtig anzugeben, wo bzw. an welcher Stelle sich etwas befindet. Es macht z.B. einen großen Unterschied, ob etwas <i>auf</i> einem Glas oder <i>in</i> einem Glas liegt. Manche Fachverben verbinden sich mit Präpositionen, um etwas Bestimmtes auszudrücken. Kombiniere richtig!	Nicht <i>Das Wasser steigt in den Glasplatten auf</i>, sondern <i>Das Wasser steigt zwischen den Glasplatten an</i>. 1. <i>oxidieren zu... / reduzieren zu...</i> 2. <i>Reaktion von.... und...</i> 3. <i>reagieren mit...</i> 4. <i>ein Gemisch aus...</i> 5. <i>das Produkt von...</i> 6. <i>bestehen aus...</i>

TEXTFORM UND GRAMMATIK		
Hinweis (Feedbackcode)	Ratgeber	Form
T6 Satzverknüpfer: Manche Aussagen werden mit Satzverknüpfern ganz besonders deutlich.	Beachte, dass einige Satzverknüpfer stark miteinander verbunden sind und du sie deshalb nur in einem bestimmten „Muster“ aufschreiben kannst.	<i>(a) auf der einen Seite...auf der anderen Seite</i> <i>(b) sowohl...als auch</i> <i>(c) je...desto</i> <i>(d) weder...noch</i> <i>(e) zwar...aber</i> <i>(f) Das liegt daran, dass...</i>
T7 Zusammenhang: Man muss deutlich machen, in welchem Zusammenhang die Aussagen stehen.	Überlege dir genau, wie die Dinge zusammenhängen. Du kannst bestimmte Zusammenhänge mit Nebensätzen verdeutlichen.	1. Du möchtest für etwas Beobachtetes (x) den Grund (y) angeben. x y { { <i>Das Feuer erlischt, weil kein Sauerstoff mehr in der Luft ist.</i> 2. Du möchtest von einer Handlung (x) die Folge (y) angeben. x y { { <i>Die Folie wird mit dem Band fixiert, sodass das Becherglas fest verschlossen ist.</i> 3. Du möchtest für eine Beobachtung/Handlung (x) die Bedingung (y) angeben. x y { { <i>Das Wasser fängt an zu kochen, wenn die Temperatur 100° C erreicht.</i>